



# IVK - Europe

**Serge Ferrari**

**VERSEIDAG**  
COATING AND COMPOSITE

**HEYTex**<sup>®</sup>  
Technical Textiles

**DICKSON**<sup>®</sup>  
COATINGS



**SIOEN** INDUSTRIES

**MEHLER**  
TEX•NOLOGIES

**SATTLER**   
thinking highTEX

# ANLEITUNG ZUM UMGANG MIT PVC-BESCHICHTETEN POLYESTERGEWEBEN



# KAPITEL 1

# REINIGUNG UND PFLEGE



## 1.1 Einleitung

Heytex, Mehler Technologies, Sattler AG, Serge Ferrari, Sioen and Verseidag sind als Lieferanten von PVC-beschichteten Polyestergereweben weltweit führend. Anwendungsgebiete für PVC-beschichtete Polyestergerewebe sind z.B. Traglufthallen und Zelte, LKW-Planen, bedruckbare Stoffe wie Banner oder Stoffe für Messestände, Bootsverdecke, textile Architekturen wie Fußballstadien oder auch Biogasmembranen.

Diese Anleitung wurde ausgearbeitet, um Ihnen zu zeigen wie Sie ihre PVC beschichteten Polyestergerewebe am besten handhaben, reinigen und lagern, um eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Membran zu erreichen.

## 1.2 Kontrolle

Membranstoffe aus PVC-beschichtetem Polyestergerewebe bieten einen hohen Schutz gegen Umwelteinflüsse wie Wind, Sonne, Regen, Mikroorganismen, Staub und andere Verunreinigungen. Wenn Sie Ihren Stoff regelmäßig kontrollieren und reinigen, wird er länger gut aussehen und die Funktionalität Ihres Produkts dauerhaft gewährleisten.

### Welche Faktoren sind für die Häufigkeit der Reinigung, Wartung und Kontrolle Ihres Membranstoffs ausschlaggebend?

- Anbringung des Membranstoffes - Membranen, die steil abfallend montiert sind, sammeln meist weniger Schmutz an als horizontal gespannte Stoffe.
- Witterung - wie stark ist die Membran Wind und Wetter ausgesetzt (UV-Strahlung, Regen, Hagel, Wind oder Schnee)?
- Art der Verschmutzung - wie stark ist die Membran organischen Materialien (z.B. Blättern, Blütenstaub) oder Schmutz ausgesetzt?
- Verschmutzungsgrad – wie stark ist die Umweltbelastung bzw. die Schadstoff- oder Schmutzbelastung an der Stelle, an der die Membran zum Einsatz kommt

### 1.2.1 Regelmäßige Überprüfungen:

Wir empfehlen eine Sichtkontrolle der Membran zumindest alle 6 Monate durchzuführen. Sollten folgende Phänomene oder andere Anomalien auftreten, kontaktieren Sie bitte sofort Ihren Konfektionär oder Monteur, um den weiteren Handlungsbedarf zu ermitteln:

- Abblättern oder Ablösung in der Umgebung von Schweißnähten
- Starke Oberflächenverschmutzung

### 1.2.2 Außertourliche Überprüfungen:

Gleiche Vorgangsweise wie unter „Kapitel 1.2.1 – Regelmäßige Überprüfungen“ beschrieben.

Zusätzlich sind nach außergewöhnlichen Ereignissen verpflichtend außertourliche Überprüfungen durchzuführen, wie etwa bei:

- Starkem Sturm mit Windgeschwindigkeiten, die die lokal definierten Maxima erreichen oder überschreiten.
- Heftigen Schneefällen oder Hagelschauern mit Schnee- oder Hagelmassen, die die lokal definierten Maxima erreichen oder überschreiten.
- Auf die Membran gefallenen Gegenständen, die den Membranstoff aufgrund ihres Gewichts oder durch Korrosion beschädigen könnten.

## 1.3 Reinigung:



Die vorliegenden Pflegehinweise sollen den Verbraucher bei der adäquaten Reinigung lackierter, PVC-beschichteter Polyestergerewebe unterstützen.

Anmerkung: Diese Reinigungsempfehlung erstreckt sich nicht auf

- Bedruckte Produkte
- Produkte wie LKW-Planen, Banner etc., deren Oberfläche mit einer Überdrucklackierung ausgerüstet wurde.

Wenden Sie sich dazu bitte direkt an den Lieferanten der applizierten Produkte (z.B. Tinten, Überlacke).

Die Reinigung sollte stets mit größter Sorgfalt erfolgen. In einzelnen Fällen – je nach Art der Verschmutzung – können andere als die hier beschriebenen Reinigungsmaßnahmen erforderlich sein.

Um Verschmutzung zu vermeiden, sind die Membranen regelmäßig zu reinigen. Bei hartnäckiger Verschmutzung könnte diese bereits zum Teil in die Membran eingedrungen sein und eine Reinigung überhaupt unmöglich machen. Im Allgemeinen nehmen matte oder matt ausgerüstete Oberflächen den Schmutz leichter auf und sind schwieriger zu reinigen.

**Jedenfalls muss das PVC-beschichtete Polyestergerewebe vor einer Einlagerung immer sauber und vollkommen trocken sein.**

### 1.3.1 Reinigungshinweise:

Bevor sie mit der Reinigung Ihres PVC-beschichteten Polyestergerewebes beginnen, vergewissern Sie sich, dass Sie geeignete Kleidung und Schuhe tragen und ohne Sicherheitsrisiko an das zu reinigende Produkt herankommen.

Wenn Sie das Produkt für die Reinigung auf den Boden legen müssen, sollte die Membran **flach** auf einer **sauberen, glatten** Fläche aufliegen und keinesfalls mit ungeeignetem Schuhwerk betreten werden, um die Oberfläche der Membran nicht zu beschädigen.

Zur Erzielung eines optimalen Reinigungsergebnisses gehen Sie wie folgt vor:

- Schmutz mit reinem kaltem oder warmem Wasser abwaschen.
- Reinigungsmittel entweder Aufsprühen oder mit passenden weichen abriebfesten Reinigungsutensilien (z.B. Schwamm oder Tuch) in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Menge auftragen (dabei befolgen Sie bitte die Hinweise des Reinigungsmittelherstellers).
- Das Reinigungssystem (nach Maßgabe der Anwendungshinweise des Reinigungsmittelherstellers) maximal 5 Minuten einwirken lassen. Danach mit einem Tuch oder einem weichen Schwamm abwischen.
- Stark verschmutzte Flächen mit Bürsten mit weichen Borsten reinigen.
- Schmutz und Reinigungsmittel mit klarem Wasser (warm oder kalt) abspülen, bis das Reinigungsmittel rückstandsfrei entfernt ist. In jedem Fall sind die Empfehlungen des Reinigungsmittelherstellers zu beachten.
- **Die Oberfläche nach der Reinigung unbedingt trocken wischen!**
- Membranstoffe sind stets sauber und trocken zu lagern (siehe „Kapitel 2 – Lagerempfehlungen“).



### 1.3.2 Reinigungsmittel

Die Reinigungsmittelbeständigkeit von PVC-beschichteten Polyestergeweben hängt von einer Reihe verschiedener Faktoren ab:

- Form des Reinigungsmittels (fest, flüssig oder gasförmig)
- Temperatur
- Konzentration des Reinigungsmittels
- Kontaktzeit zwischen dem Reinigungsmittel und der zu reinigenden Membran
- Chemische Zusammensetzung des Reinigungsmittels

Für allfällige Empfehlungen kontaktieren Sie bitte Ihren Lieferanten.

In jedem Fall sind die Empfehlungen und die Sicherheitsdatenblätter des Reinigungsmittelherstellers zu beachten.

**Es sei darauf hingewiesen, dass die Haftung für die Qualität von Reinigungsmitteln und für allfällige Schäden, die bei ihrer Verwendung entstehen, allein dem Hersteller zukommt, der die Empfehlungen für die Anwendung solcher Reinigungsmittel auf lackierten oder unlackierten PVC-beschichteten Polyestergeweben abgegeben hat.**

### 1.3.3 Welche Reinigungsmittel oder Reinigungsverfahren könnten Ihr Produkt schädigen?

Grundsätzlich ist es besser nicht-ionische Reinigungsmittel zu verwenden.

Folgende Reinigungsmittel, Chemikalien oder Verfahren sind zu vermeiden, da speziell die Lackierung oder die Beschichtung geschädigt werden können:

#### Reinigungsverfahren, Reinigungsutensilien:

- Hochdruckreiniger
- Harte Bürsten
- Heftiges Schrubben
- Schwämme, die die Oberfläche zerkratzen

#### Reinigungsmittel:

- Scheuerpulver, Pasten und Flüssigkeiten, die die Oberfläche zerkratzen
- Reinigungsmittel aus Eigenproduktion

#### Organische Chemikalien:

- Lösungsmittel wie Aceton, Dimethylformamid (DMF), Furane (z.B. 2,5-Dimethylfuran (DMF)-Gemische), Aldehyde, Ketone (z.B. Methyl-Ethyl-Keton (MEK), Cyclohexanon), Ether, Ester, Testbenzin/Waschbenzin/Terpentinersatz, Kohlenwasserstoffe, Benzin, Diesel, Kerosin, Terpentin, Öl, Toluol, Benzol, Trichlorethylen, Perchlorethylen, kationische Tenside.

#### Anorganische Chemikalien:

- Stark saure oder alkalische Produkte wie Ammoniak, Salpetersäure, Schwefelsäure, Essigsäure, Salzsäure, Natronlauge, Ätznatron, Soda ...
- Starke Oxidantien wie Bleichmittel (auf der Grundlage von Natriumhypochlorit, Wasserstoffperoxid, Chlordioxid, Natriumdithionit, ...)



In einigen Fällen kann die kombinierte Verwendung von Reinigungsmitteln zu negativen Ergebnissen führen, auch wenn jedes Reinigungsmittel für sich genommen unbedenklich ist.

### **1.3.5. Haftung**

Diese Information beruht auf dem Wissensstand von Oktober 2012 und ist keinesfalls rechtlich bindend.

Die Hersteller des Membranstoffs schließen jegliche Gewährleistung und/oder Haftung für den Erfolg der genannten Maßnahmen sowie für allfällige Schäden aus, die möglicherweise während des Reinigungsvorgangs durch die hier beschriebenen Reinigungs- und Fleckenentfernungsmaßnahmen entstehen.



# KAPITEL 2

# LAGERUNG



## 2.1 Vorbereitungen für die Lagerung:

Wo PVC-beschichtete Gewebe nur in gerolltem oder gefaltetem Zustand gelagert werden können, sind diese PVC-beschichteten Gewebe sowie verbundene Produkte wie Seile und Keder an einem trockenen Ort und in gereinigtem Zustand zu lagern. Dadurch lassen sich feuchtigkeitsbedingte Stockflecken weitgehend vermeiden.

**Trockenzeit: PVC-beschichtete Polyestergewebe und verbundene Produkte wie Seile und Keder dürfen nur im völlig trockenen Zustand eingelagert werden!**

## 2.2 Lagerbedingungen:

- Empfohlene Lagertemperatur +10°C bis +30°C.
  - Bei niedrigeren Temperaturen kann die erhöhte Steifheit des Membranstoffs zu stärkerer Faltenbildung und Knittern und in Extremfällen zum Brechen des Materials an den Knickstellen führen.
  - Höhere Temperaturen können eine beschleunigte Weichmachermigration hervorrufen. Im schlimmsten Fall lässt sich der Stoff nicht mehr abrollen und klebt zusammen. Abhängig vom Ausmaß der Klebrigkeit können matte Flecken auftreten; in Extremfällen ist auch ein partielles Ablösen der Beschichtung möglich.
- Im Innenraum oder im Freien unter einem wetterfesten Dach (geschützt vor Regen, Schnee, Hagel und direkter Sonneneinstrahlung) trocken lagern.
- Die Umgebung muss absolut trocken sein (z.B. keine Kondenswasserbildung durch Temperaturunterschiede zwischen Tag- und Nacht und/oder hohe Luftfeuchtigkeit).
- Unnötiges Falten vermeiden, wenn möglich stets im aufgerollten Zustand lagern.
- Gefaltete Stoffe nicht zusätzlich belasten, z.B. Mietzelte nicht übereinander stapeln.
- Der Boden muss trocken, glatt und sauber sein.

## 2.3 Lagerdauer:

- Maximale Lagerdauer: bei strikter Einhaltung der Lagerbedingungen 6 Monate.
- Nach 6 Monaten können z.B. Vergilbungen oder andere Phänomene auftreten. Bei längeren Lagerzeiten ist für eine regelmäßige Überprüfung zu sorgen. Der Eigentümer kann dann nach eigenem Ermessen die erforderlichen Schritte setzen.